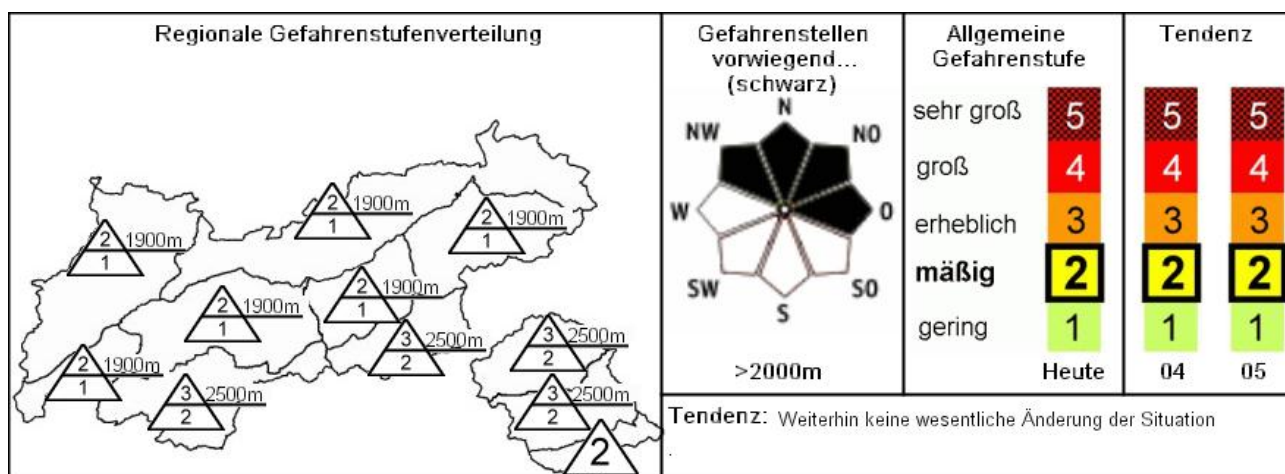


Entlang des Alpenhauptkammes oberhalb etwa 2500m noch erhebliche Gefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Oberhalb etwa 2500m muss die Gefahr entlang des Alpenhauptkammes noch als erheblich eingestuft werden. Ansonsten herrscht verbreitet mäßige, zumindest unterhalb der Waldgrenze meist geringe Gefahr. Als Gefahrenstellen kommen unterhalb etwa 2500m v.a. die seit letzter Woche entstandenen Tribschneepakete in Frage, die sich inzwischen recht gut mit der Altschneedecke verbunden haben, in sehr steilem Gelände jedoch vereinzelt noch durch große Zusatzbelastung gestört werden können. Von den Öztaler über die Stubai zu den Zillertaler Alpen hin zu den Osttiroler Tauern und Zentral Osttirol ist zusätzlich oberhalb etwa 2500m in den Sektoren NW über N bis O auf ältere Tribschneepakete zu achten, die häufig auf einem lockeren Schwimmschneefundament lagern. Hier reicht im sehr steilen Gelände auch aufgrund der Tatsache, dass Tribschneepakete meist nicht allzu mächtig sind, unverändert geringe Zusatzbelastung aus, um Schneebrettlawinen auszulösen. Mit zunehmender Seehöhe sind dort vermehrt auch sehr steile Hänge anderer Expositionen betroffen. Der starke Wind führt inzwischen kaum mehr zu neuen Verfrachtungen.

Schneedeckenaufbau

Aufgrund der unverändert tristen Schneelage sind die Tourenmöglichkeiten in weiten Teilen Nordtirols weiterhin stark eingeschränkt. Der Schneedeckenaufbau lässt sich grob folgendermaßen beschreiben: In tiefen Lagen findet man außer in Osttirol nur mehr sehr wenig Schnee. Regeneinfluss vom Jänner macht sich im Westen bis etwa 2600m, weiter im Osten Nordtirol bis etwa 2300m, in Osttirol meist bis etwa 2100m in Form von eingelagerten Schmelzharschschichten bemerkbar. Darüber lagert der seit 24.01. gefallene Neuschnee, der oftmals massiv vom Wind verfrachtet wurde. Hochalpin kann unverändert ein bodennahes Schwimmschneefundament als Gleitfläche für Lawinen dienen, das anfangs eher nur in Schattenhängen, oberhalb etwa 2500m tendenziell häufiger auch in Sonnehängen vorkommt.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

In den Nördlichen Kalkalpen ist die Sicht am Vormittag zeitweise durch Nebel eingeschränkt, zudem schneit es leicht. vor allem im Bereich zwischen Rofan-Kaisergebirge und Kitzbüheler Alpen. Am Hauptkamm und in den Südalpen sehr sonnig. Temperatur in 2000m -4 Grad, in 3000m -7 Grad. Mäßiger, in Hochlagen teils stürmischer Nordwestwind.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol